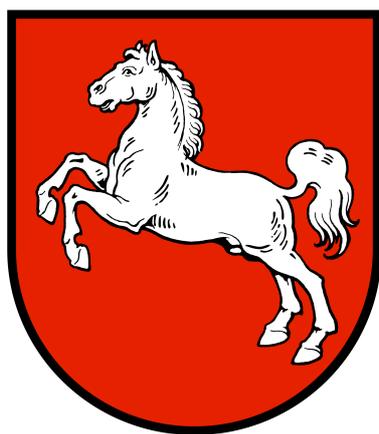


Musikpädagogische Werkstätten Niedersachsen



Inhalt

1. Konzept
2. Wer wir sind
3. Legitimation
4. Ziel
5. Vermittlung
6. Musikalische Handlungsfelder
7. Themenbeispiele bisheriger Fortbildungen
8. Mögliche Abrufangebote
9. Wo wir zu finden sind
10. So sind wir entstanden

1. Konzept:

Die *Musikpädagogischen Werkstätten Niedersachsen* sind der musikpädagogische Ansprechpartner vor Ort. Sie bieten insbesondere fachfremd unterrichtenden Lehrkräften, aber auch ausgebildeten Fachkräften aus dem Primarbereich- und Sekundarbereich (5./6. Klasse) Anregungen und Grundlagen für qualifizierten Musikunterricht.

Praxisorientierte Themen aus der Lebenswelt der Kinder werden effektiv und in durchdachten Unterrichtseinheiten und Unterrichtssequenzen so vermittelt, dass sie schnell einsetzbar sind. Material wird zur Verfügung gestellt. Konkrete Unterrichtsinhalte werden genaue Anleitungen und Organisationshilfen gegeben. Teilnehmerwünsche werden gemeinsam erprobt und nach Möglichkeit berücksichtigt.

Die regelmäßig stattfindenden Nachmittagsfortbildungen von zwei bis drei Stunden ermöglichen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein breit gefächertes musikalisches Repertoire anzulegen und aus diesem zu schöpfen. Durch einen Stamm an Abrufangeboten können auch kurzfristig Fortbildungen stattfinden.

2. Wer wir sind

Wir sind ausgebildete Musiklehrerinnen und –lehrer, welche Freude an der Musik und der Vermittlung von Unterrichtsinhalten im Fach Musik haben. Durch eigene Fortbildungen sind wir als Multiplikatoren des Landes Niedersachsen immer nah an bildungspolitischen sowie aktuellen musikpädagogischen und -didaktischen Themen. Die Zusammenarbeit mit Musikverbänden, -institutionen, dem NLQ und dem Kultusministerium ist eine Selbstverständlichkeit. Neue musikalische Konzepte werden oft von uns unterstützt und begleitet.

3. Legitimation:

Musik ist ein ordentliches Fach im Fächerkanon der Grundschule, das bestimmte Kompetenzen vermittelt und auch einer Leistungsbeurteilung untersteht.

„Der Musikunterricht in der Grundschule leistet einen Beitrag zur grundlegenden Bildung, indem er die gestalterischen Kräfte der Schülerinnen und Schüler, ihre Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit entwickelt und fördert.

Wesentliches Anliegen ist es, die Erlebnisfähigkeit der Schülerinnen und Schüler durch Freude am Singen und Musizieren und am Entdecken neuer Klänge und Musiken zu wecken und zu erweitern.“ (Kerncurriculum für die Grundschule, Niedersächsisches Kultusministerium 2006, Seite 9) Das wollen wir voranbringen.

4. Ziel:

Das Ziel der *Musikpädagogischen Werkstätten* ist es,

- fachfremd unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern für das Unterrichten des Faches Musik **Mut zu machen und zu begeistern.**
- **die Qualität des Musikunterrichts anzuheben**
- die Teilnehmer/innen bei der Entwicklung ihrer musikpädagogischen Kompetenzen **zu unterstützen.**

5. Vermittlung:

Unter Berücksichtigung der Teilnehmerwünsche werden die jeweiligen musikalischen Themen „*schlüsselfertig*“ übergeben:

Die Fortbildungen sind praktisch angelegt und basieren auf curricularen Vorgaben.

Die Themen werden so aufbereitet, dass sie „gleich morgen“ im Unterricht zum Einsatz kommen könnten.

6. Musikalische Handlungsfelder:

Die musikalischen Handlungsfelder entsprechen dem Kerncurriculum des Landes Niedersachsen.

7. Themenbeispiele bisheriger Fortbildungen

- Frühling, Sommer, Herbst, Winter
- Feste und Feiern
- Trommeln
- Tiere
- Boomwhacker
- Tanz
- Urlaub
- Hexen und Gespenster
- Singspiele, Musicals
- klassische Musikbeispiele
- Komponisten
- Notation
- Kerncurriculum Musik
- Orchesterinstrumente
- Erste Klasse
- (...)

8. Mögliche Abrufangebote:

- Musik im Anfangsunterricht
- Weihnachten
- Einschulung, Ende der Grundschulzeit
- Tanz
- Einsatz von Musikinstrumenten
- klassische Notation
- Singen
- Vorschläge einer Jahresplanung in den Klassen 1, 2, 3, 4
- übergeordnete Themen
- (...)

Abrufangebote zu übergeordneten Themen können Schulen zur internen Fortbildung nutzen oder Kolleginnen/ Kollegen ab einer ausreichenden Gruppenstärke. Das Angebot wird über die Kompetenzzentren dokumentiert. Weitere Informationen können jederzeit bei den zuständigen Ansprechpartnern der Musikpädagogischen Werkstätten eingeholt werden (siehe Punkt 9).

9. Wo wir zu finden sind

Ansprechpartnerin/ Leitung „Musikpädagogische Werkstätten Niedersachsen“:

Christine Maussner
Kantor- Linnewedel- Straße 1
29342 Wienhausen
Telefon: 05149-987774
eMail: cm@christine-maussner.de

10. So sind wir entstanden

Die „Musikpädagogischen Werkstätten Niedersachsen“ sind schon 1998 durch die gemeinsame Initiative von Kultusministerium, Landesmusikrat, NiLS (jetzt NLQ, Niedersächsisches Landesamt für Qualitätsentwicklung) und dem Institut für Musikpädagogische Forschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover entstanden.

Die ursprüngliche Idee basierte auf dem gegenseitigen Informationsaustausch im Sinne einer „Werkstatt“. Das heißt, Unterrichtsideen sollten gemeinsam ausprobiert und bewertet werden.

Im Laufe der Zeit wandelte sich der Charakter hin zu einer klassischen Fortbildung, in der vorzugsweise nach vorangegangenen Wünschen der Teilnehmer ausgearbeitete Themen vorgestellt und praktisch erprobt werden.